

MÜNCHNER HELFEN MIT SACHSPENDEN

Kissen und Decken für Hochwasser-Opfer

Decken, Kissen, Kleidung und Hygieneartikel – die Hochwasser-Opfer in der Region um Passau und Deggendorf haben nicht nur teure Gegenstände verloren, vielen von ihnen mangelt es an Alltäglichem. Eine Gruppe engagierter Münchner bringt nun Spenden zu den Betroffenen. Ab sofort kann man in Giesing Sachspenden an einer Sammelstelle abgeben.

„Ich war sehr berührt von der Not der vielen verzweifelten Menschen in Passau“, erzählt Melany zu Hohenlohe. Kurzerhand entschied sich die 23-Jährige, eine Hilfsaktion zu starten. „Die Stadt München hilft ja schon sehr viel, da dachte ich mir, wir Münchner Bürger könnten auch etwas auf die Beine stellen.“

Auf Facebook gründete sie die Gruppe „Hochwasser 2013 – München hilft Pas-



Melany zu Hohenlohe ist die Initiatorin der Hochwasser-Hilfsaktion. F. FKN

sau“. Das war am 5. Juni – am 6. Juni brachen dann die Dämme in Deggendorf. Spontan änderte sie zu Hohenlohe den Namen der Gruppe – nun wird auch den Opfern in Deggendorf geholfen.

Und das ist aufgrund der hohen Anteilnahme sogar möglich. Denn mit rund 260 freiwilligen Helfern im Alter von 30 bis 60 Jahren „haben wir mehr als gedacht“. In der Gruppe organisieren sie die Sammlung und den Transport

zu den Hochwasseropfern. Wo die Spenden am meisten gebraucht werden, erfahren Melany zu Hohenlohe und ihr Team von den Stadtverwaltungen in Passau und Deggendorf. „Mit ihnen stehen wir in engem Kontakt“, sagt die Reiseverkehrsfrau.

Sie ist „stolz auf die Münchner“ und findet es „bewundernswert, wie die Leute in einer solchen Situation füreinander da sind“, freut sich die 23-Jährige über das überwältigende Engagement. Nun sind alle Münchner aufgerufen zu helfen.

Um die Spenden an einer zentralen Stelle zu sammeln, hat der Lagerräumenbieter MyPlace-Selfstorage in Giesing (Chiemgaustraße 107) kostenlos einen Lagerraum zur Verfügung gestellt. „Und sie unterstützen uns sogar noch mehr, indem sie die Öff-

nung des Raums übernehmen“, sagt die Münchnerin. Montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr können die Spenden nun abgegeben werden. Von dort werden die Spenden dann direkt nach Niederbayern gebracht. Gebraucht werden vor allem Bettwäsche, Handtücher, Kleidung und Hygieneartikel.

In Passau ist am Freitag bereits die Fuhre angekommen. Warum zu Hohenlohe nicht um Geld bittet? „Es gibt so viele Organisationen, die Geld sammeln, da finde ich es sinnvoller, wenn wir uns ergänzen. Mit ist es lieber, wir fokussieren und auf die Sachspenden.“

ANDREA STEILER

Die Gruppe

findet man im Internet unter www.facebook.com/groups/Muenchenfuer.Passau.